



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER ENTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für november 1984	
5	Montag 18.30 gerhard lampersberg Lesung "Ahnung der Vergangenheit" - Lyrik und Prosa 1946-1984
	2. Stock 18.30 harald leupold-löwenthal "Bemerkungen zur Modernität" - über psychologische und soziologische Aspekte in der modernen Kunst.
6	Dienstag 18.30 Texte über Bilder - Musik über Bilder:Konzert martin sierek/richard soyer
7	Mittwoch 18.30 michael scharang liest "Harry. Eine Abrechnung" (Luchterhand)
	2. Stock 18.30 "Im Duo" anka hauter (Flöte)/ silvia bruckner (Klavier)
8	Donnerstag 18.30 aichalem sine "Die Entpuppung"(Algerien, 1976) ein musikalisch-literarischer Abend unter Mitwirkung von DOLORES SCHMIDINGER Einleitung: Dr. SIGRID SCHMID
9	Freitag 18.30 2. Stock ernst kovacic (besprochene Werke: JOSEF MATTHIAS HAUER: Zwölftonspiel für Streicher-zum 25. Todestag des Komponisten; STEVE REICH: Pieces for Wood)
12	Montag 18.30 hörspielmuseum: der süddeutsche rundfunk und seine franzosen ROBERT PINGET: "Das Interview" - Vorführung 10.11., ORF-Wien, 15.00: NATALIE SARRAUTE: "Die Lüge"
13	Dienstag 19.00 Berggasse 5 LITERATURZEITSCHRIFTEN: 15 Jahre wespennest gustav ernst/thomas redl/franz schuh/bruno wieser lesen
14	Mittwoch 18.00 LITERATURZEITSCHRIFTEN: freibord gala Lesungen, Musik, Dias, Ausstellungseröffnung, Büchertisch mit TONE FINK / BJÖRN GAERTNER / ANSELM GLÜCK / WERNER HERBST / GERHARD JASCHKE / PETER KÖCK / HERMANN NITSCH / PETER VEIT u.v.n.a
15	Donnerstag 18.30 LITERATURZEITSCHRIFTEN: "Treibt die Reaktion ab!" szenische Lesung der Redaktion der Zeitschrift auf
	2. Stock 18.30 Töne-Obertöne Konzert von michael vetter
16	Freitag 18.30 LITERATURZEITSCHRIFTEN: 1984 neu in den Heften der protokolle reinhold aumaier/max bläulich/franz zalto
17	Samstag 16.00 LITERATURZEITSCHRIFTEN: Literarischer Samstagnachmittag mit frischfleisch & löwenmaul Lesung aus "UNRUHE IN DER TIEFKÜHLTRUHE", u.a. mit KURT FALLNBUGEL/HANSJÖRG ZAUNER/ROBERT SCHARINGER/KOSILO
	18.00 podium stellt vor evelyn holloway/heinz janisch/helmuth a. niederle
19	Montag 18.30 Neue Musik - Studio Montevideo, Uruguay: Vortrag-Konzert graciela paraskevaidis/corion aharonian
20	Dienstag 18.30 ensemble tasten-intouch mit LINDA SHARROCK/ANDREA HAINDL/NIKOS POLYMENAKOS/ REINHOLD AUMAIER/FRITZ NOVOTNY
21	Mittwoch 18.30 Kinder malen zu Musik - (bitte Malsachen mitbringen) roman ortner (Klavier)/ herta hofer (Leitung)
22	Donnerstag 18.30 Zum 25. Todestag von JOSEF MATTHIAS HAUER: Zwölftonspiele und Zwölfton-Improvisation für Klavier, Kontrabaß, Viola da gamba; mit karl wilhelm krbavac
23	Freitag 18.30 New Jazz Szene conny bauer/günter baby sommer/julean simon
26	Montag 18.30 STROEMFELD/ROTER STERN - VERLAGSPRÄSENTATION kd wolff stellt das Verlagsprogramm vor sissy tax liest aus "Marieluse Fleißer: Schreiben, Überleben. Ein biographischer Versuch"
	Dienstag 18.30 Apropos, Vienna Art Orchestra: mathias rüegg "Bericht zur Lage", mit Musik!
27	Berggasse 5 19.00 helmut zenker liest aus "Zünden Bäume und Häuser an"(Europa-Verlag), und andere Texte.
	Donnerstag 18.30 2. Stock «banyan» mit PETER RUCZICKA, Flauto traverso, und MICHAEL SEITZ, Klavier
29 bis 7.12.	Donnerstag Freitag 8. INTERNATIONALES AUTORENSEMINAR DER ALTEN SCHMIEDE ÜBER gerhard rühm Details im Sonderprogramm (erscheint Anfang November)
	bis 9.11. 20 Dienstag 18.00 galerie in der schmiede EVA VONES/ONDŘEJ KOHOUT Montag-Freitag, 10-18 Uhr
	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG michael aichhorn Bilder

literarisches quartier-zum programm für november 1984

- 5.11.: GERHARD LAMPERSBERG, geb. 1928 in Hermagor. Freischaffender Komponist und Schriftsteller. Herausgeber der von Konrad Bayer redigierten "edition 62". Die Lesung seiner Texte aus den Jahren 1946-1984 hat Lampersberg unter das Motto "Ahnung der Vergangenheit" gestellt. Die Lesung wurde im Frühjahr vereinbart und erhebt keinen Anspruch, sich auf eine Debatte des Buchherbstes zu beziehen.
- 7.11.: MICHAEL SCHARANG veröffentlicht im Luchterhand-Verlag den Roman "Harry. Eine Abrechnung". Das Personal dieses Buches ist zum Teil bekannt: Charly Traktor, der Autor eines Buches über Charly Traktor, der Sohn von Charly Traktor, Harry, der mit dem Autor am Wirtshaustisch abrechnen will.
Michael Scharang, geb. 1941 in Kapfenberg, lebt in Wien.
- 13.11.: Im Studentencafé in der Berggasse 5 findet die erste Veranstaltung eine Reihe von Präsentationen einiger Literaturzeitschriften statt. Diese Reihe soll besonders auch für jüngere Autorinnen und Autoren eine Informationsmöglichkeit anbieten über die unterschiedlichen Zielsetzungen und Publikationspräferenzen der einzelnen Redaktionen. Den Anfang macht die Zeitschrift WESPENNEST, die bereits fünfzehn Jahre um die Gegenwartsliteratur sich Verdienste erworben hat.
- 14.11.: Im 9. Freibordjahr, in dem wir uns betragen und befinden, erblickten bereits zur Sommerszeit das Dunkel dieser Welt: "Der Maikäferdompteur" von Tone Fink, Gerhard Jaschkes und Tone Finks epochaler Zwerchfellgenuß "Fliegende Trümmer", Hermann Nitschs "80. Aktion" und Jaschkes "Gedichte zur freien Entfaltung" (49 zu 7 Schilling). Nächstens sollen Dokumentationen von Symposien (Presse, Literatur und Sexualität) und des Autorenprojekts "Grenzenlos" erscheinen, dazu Bücher von Chopin, Rühm, Nitsch, Veit, Schmatz. Schon jetzt wird die 40. Freibord-Nummer präsentiert, dazu neue Sonderdrucke, Bücher, Kassetten, Extra-Kartons.
- 15.11.: Die Frauen der AUF-Redaktion machen eine szenische Lesung mit folgendem Titel: "Treibt die Reaktion ab!". Texte zu Regression-Reaktion-Religion-Restauration-Regression-Remission-Reduktion-Resignation-Rebellion? Dies alles dauert 1 1/2 Stunden inklusive einer Pause.
- 16.11.: An diesem für die "protokolle" vorgesehenen Abend sollen drei der Autoren, die in diesem Jahr erstmals in der Halbjahresschrift für Literatur und Kunst publiziert haben, zu Wort kommen:
REINHOLD AUMAIER, geboren 1953, lebte einige Jahre als Dichter und Bauer im Mühlviertel, wo auch das Buch "Briefe an Adalbert Stifter" (Droschl Verlag) entstanden ist. Seit einigen Jahren lebt Aumaier in Wien, demnächst erscheint ein neues Buch in der edition neue texte, Linz.
MAX BLAULICH, geb. 1952 in Maxglan (Salzburg). Studiert. Lebt in Maxglan. Arbeitet an einer Lebensbeschreibung aller Maxglaner.
FRANZ ZALTO, geb. 1955 in Linz. War von 1978 bis 1981 Film- und Kulturredakteur der "Wochenpresse" in Wien. Lebt derzeit im südlichen Burgenland.
- 17.11.: Unter dem Motto 'Jüngste Literatur in der Zeltgasse' veranstaltete das JZ Zeltgasse 1984 mehrere Lesungen. Die dabei vorgetragenen Texte wurden gesammelt und einer von den Wv. Festwochen bestimmten Jury (Elfriede Gerstl, Peter Henisch, Franz Schuh, Nils Jensen) vorgelegt. Vier Texte sollten ausgewählt und -sozusagen als Bepreisung- in FF&LM abgedruckt werden. Da eine Reihe von Texten auffiel, entschloß man sich kurzerhand, nicht nur die Preisträger zu drucken: So entstand die nun vorliegende Textsammlung UNRUHE IN DER TIEFKUHL-TRUHE-Literatur aus der Zeltgasse, Wv. Festwochen 1984. Neben den Preisträgern Kurt Fallnbügel, Hansjörg Zauner, Robert Scharinger und Kosilo werden weitere Mitarbeiter dieser Sammlung kurze Beispiele ihrer Arbeiten geben. Die meisten der Vortragenden Autorinnen und Autoren, lesen und veröffentlichen zum ersten Mal.
PODIUM STELLT VOR: EVELYN HOLLOWAY, Lyrik und Prosa in Zeitschriften und Anthologien (Österreich und BRD); HEINZ JANISCH, Lyrik und Prosa in Zeitschriften und Anthologien (Österreich und BRD), freie Mitarbeit beim ORF; HELMUTH A. NIEDERLE: "Lügenden und Patsitschi", "Lainz, ein Platz zum Sterben?" (Prosa, Edition Maioli).
- 26.11.: Der Verlag Stroemfeld/Roter Stern läßt immer wieder mit besonderen editorischen Vorhaben aufhorchen, wie etwa in letzter Zeit mit der Herausgabe des Briefwechsels zwischen Clara und Robert Schumann oder der großen psychoanalytischen Studie über Goethe von K.R. Bissler. Der Leiter des Verlags, KD Wolff wird über das Verlagsprogramm sprechen, SISSI TAX wird ihr in diesem Herbst erschienenen Buch "Marieluise Fleißer. Schreiben, Überleben" vorstellen.
Sissi Tax, geb. 1954 in Graz, Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften in Graz und Berlin. Mitarbeit in der Redaktion der "manuskripte", Herausgabe, mit Alfred Kolleritsch, des Sammelbandes manuskripte 1960-1980. 1982 Promotion über Marieluise Fleißer. Sissi Tax lebt in Berlin.
- 27.11.: Studentencafé Berggasse: HELMUT ZENKER liest aus seinem Roman "Zünden Bäume und Häuser an", dessen Erscheinen für November vorgesehen ist, und aus anderen, zum Teil unveröffentlichten Arbeiten.
Zenker schreibt in seinem neuen Roman politische Geschichte in einem Zeitraum von 1925 bis 1934, die jedoch nicht als etwas Abgeschlossenes abgetan werden kann. Ein Brüderpaar beschreitet und erleidet politische Karrieren, deren Elemente auch heute nicht fremd anmuten.
- 29.11.: Das 8. internationale Autorenseminar der Alten Schmiede ist dem diesjährigen Preisträger der Stadt Wien für Literatur, GERHARD RÜHM, gewidmet. Ein detailliertes Programm der Veranstaltungsreihe, die bis zum 7. Dezember dauern wird, erscheint Anfang November.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

"Der Süddeutsche Rundfunk und seine Franzosen"
Samstag, 10. November, ORF-Wien, 15.00;
NATALIE SARRAUTE: "Die Lüge"

Montag, 12. November, Literarisches Quartier, 18.30:
ROBERT PINGET: "Das Interview"

Nicht nur der ORF, auch alle anderen Rundfunkanstalten haben spezifische oder zu spezifizierende Vorstellungen von der einzigen Radiokunstform Hörspiel, haben verschiedene Methoden und Praktiken in Sachen Dramaturgie von der Zusammenarbeit mit dem Urheber, dem Autor, dem Dichter-der Urheberin, der Autorin, der Dichterin-bis zum Produktionsmanuskript, von der Auswahl der weiteren wichtigen und unentbehrlichen Urheber-Komponist, Darsteller, die Technik und der Herr Regisseur-bis zum sendefertigen End- und Sammelprodukt Hörspiel. Für die Dramaturgie des Süddeutschen Rundfunks in Stuttgart ist besonders bemerkenswert, daß Hörspiele aus dem Französischen und aus dem Finnischen nicht nur zur deutschsprachigen Erstaufführung, sondern zur Uraufführung gebracht wurden. HANS JOCHEN SCHALE hat bereits vor über zwanzig Jahren damit begonnen. Aufträge zunächst an französische Autoren zu vergeben, zu einer Zeit allerdings, die für das Originalhörspiel in Frankreich selbst nicht gerade ermutigend war. So wurden, zum Beispiel, die Hörspiele von Autoren wie Natalie Sarraute, Michel Butor und Robert Pinget in deutscher Sprache, vom SDR produziert und uraufgeführt. Für das Werk der genannten, und für das Werk einer ganzen Reihe von französischen Autoren hat das Hörspiel einen bestimmenden und nicht zu geringen Stellenwert. --- Robert Pinget, geboren am 19. Juli 1920 in Genf, nach dem Studium der Rechtswissenschaft zwei Jahre Rechtsanwalt, 1946 Übersiedlung nach Paris, ist erst Maler, später freier Schriftsteller. Seine ersten Erzählungen stehen unter dem Einfluß von Henri Michaux. Seit 1952 hat er, nach dem Stand von 1970, sieben Romane, mehrere Theaterstücke und Hörspiele geschrieben und gehört zu den eigenwilligsten Autoren des Nouveau Roman. Er hat mehrere Literaturpreise erhalten. Sein Hörspiel "Das Interview" und die erweiterte Fassung "Monsieur Martin" entstanden als Aufträge des SDR. Ein weiteres Hörspiel aus dieser Zeit, "Die alte Leier" wurde von Samuel Beckett ins Englische übertragen.

Franz Hiesel

Samstag, 24. November, ORF-Wien, 15.00: ANDREJ HIENG: "Blutvogel"

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



**ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK**

Hermann Friedl

Der Landarzt

Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur